

# Adler

Altdorfer Dorfblatt

Sommer **2** 2001



Entdeckungsreise durch  
die Alpenfolklore



Veranstaltungskalender  
zum Herausnehmen

Vogel- und Blumen-  
park Moosbad



2

## W o i s t d a s ?

Irgendwie kommt Ihnen dieses eigenartige Gebäude mit den schmalen, vergitterten Fenstern und dem kahlen Äusseren sicherlich bekannt vor. Wissen Sie aber, wo dieser Turm genau steht, und welchem Zweck dieser Turm in früheren Zeiten diene?

**A u f l ö s u n g** der letzten Nummer:  
Den Ausblick auf Altdorf und die Reussebene können Sie vom Aussichtspunkt «Luegi» geniessen, wenn Sie sich auf einen Spaziergang in den Altdorfer Bannwald begeben (30 Gehminuten).

**I m p r e s s u m :**  
Sommer 2001  
«Dr Adler», Gemeinderat, 6460 Altdorf  
Herausgabe: Gemeinderat Altdorf  
Redaktion/Layout: Scriptum, Altdorf  
Druck: Gisler Druck, Altdorf



---

## Gemeinsam sind wir stark

---

*Wir Schweizer sind Vereinsmeier. Für alles und alle gibt es einen Verein. Da macht auch Altdorf keine Ausnahme. Alleine für den Bereich Handel, Gewerbe und Tourismus gibt es im Urner Hauptort vier Vereinigungen: den Gewerbeverein Altdorf,*



*den Wirteverein Altdorf / Attinghausen, die Vereinigung Altdorfer Geschäfte und Altdorf Tourismus. Neben der Wahrung der Berufsinteressen haben diese Organisationen alle ein gemeinsames Ziel: Altdorf soll für Einheimische und Gäste als Einkaufs-, Ferien- und Ausgangsort attraktiver gemacht werden. Da drängt sich eine nähere Zusammenarbeit auf. Altdorf Tourismus hat den Kontakt gesucht, und ein erster*

*Schritt ist bereits getan: Am Dorffest vom 1. August werden Tourist Info Uri, die Vereinigung Altdorfer Geschäfte und Altdorf Tourismus zusammen mit einem Stand auftreten. Der zweite Streich ist in Planung: Gemeinsam soll im kommenden Jahr ein Kinder- und Jugendfestival auf die Beine gestellt werden. Alle oben erwähnten Vereine haben einen Beitrag für ein Grobkonzept bewilligt. Weitere Sport- und Jugendvereine sollen ebenfalls einbezogen werden. Aus Sicht von Altdorf Tourismus hat sich diese Zusammenarbeit bereits bewährt. Ich wünsche mir, dass diese Annäherung künftig in einer Fusion endet: Ein starker Altdorfer Handels-, Gewerbe- und Tourismusverein, welcher aber auch mit entsprechenden personellen und finanziellen Ressourcen ausgestattet ist.*

3

Ruedi Bomatter

Präsident Altdorf Tourismus



## Ein artgerechter Lebensraum für exotische Vögel

Der «Vogel- und Blumenpark Moosbad» – ein gemeinsames Projekt der Exotis Sektion Uri, und der Gärtnerei Föhn – nimmt zusehends Gestalt an: Das «Exotis-Bistro» steht den Gästen seit einigen Wochen offen. Und die im Bistro installierte Vogelvolière gibt heute schon einen lebhaften Vorgeschmack auf den zukünftigen Vogelpark. Auf rund 40 Quadratmetern wird 16 exotischen Vögeln ein artgerechter Lebensraum geboten. Die Vögel fliegen umher, ruhen auf den Ästen, suchen und scharren nach Futter. Ein Kiebitz-Vogelpärchen brütet und hütet sorgsam ihre Eier.

4

Bis ins Jahr 2002 entsteht auf dem Areal der Gärtnerei Föhn ein Erholungsgebiet mit Vogelpark, Kinderspielplatz, Bistro mit Gartenbeiz und Workshop-Räumen. Auf 260 Quadratmetern sind 25 Voliären mit 25 verschiedenen Vogelarten geplant. «Die Besucherinnen und Besucher werden auf einem rollstuhlgängigen Rundgang mit Info tafeln und Sitzgelegenheiten die exotischen Vogelarten sehen



von

### Jugendförderung

Der Verein Exotis Sektion Uri, bemüht sich speziell um die Jugendförderung. Der Verein zählt mittlerweile 8 Jugendmitglieder. Es werden spezielle Anlässe für die Jugend organisiert, beispielsweise Nistkastenbau, Käfigbau usw. Interessenten können sich bei Dittli Moritz, Postmatte 38, 6462 Seedorf, Tel. 041 870 64 59, melden.

## Unterstützung herzlich willkommen

Die Kosten für den Vogelpark betragen – abzüglich der Eigenleistungen der Exotis Sektion Uri – rund 150'000 Franken. Noch sind nicht alle Kosten gedeckt. Ihre Hilfe und Unterstützung ist der Exotis Sektion Uri sehr willkommen. Mit einem Gönnerbeitrag von 50 Franken oder einer Spende können Sie das Projekt tatkräftig unterstützen (Exotis Sektion Uri, Vermerk «Vogelpark Moosbad», UKB-Konto 181335-0417). Nähere Auskünfte zum Sponsoring-Konzept kann Kurt Alessandri erteilen, Tel. 041 870 04 13.

und beobachten können», erläutert der Präsident der Exotis Sektion Uri, Kurt Alessandri, die Anlage. Der Eintritt ist gratis, und der Vogelpark wird das ganze Jahr zugänglich sein.

«Eines der Grundprinzipien der Exotis ist die artgerechte Haltung der Vögel», betont Kurt Alessandri. «Die Abteile sind geräumig konzipiert, haben grosse Freiflugvolièren und beheizbare Schutzräume», ergänzt Eduard Birchler, Materialwart der Exotis Sektion Uri.



links: Kurt Alessandri, Eduard Birchler

Die Innenräume werden mit Nistplätzen, einer natürlichen Beastung und artgerechten Umgebung ausgestattet.

Der Vogel- und Blumenpark Moosbad geniesst grosses Wohlwollen. Dank ausgereiftem Konzept liessen sich namhafte Sponsoren und Gönner zur Abdeckung der Baukosten finden. Hauptsponsor ist die Urner Kantonalbank. Für den Unterhalt der

5

Anlage stehen die Einnahmen aus der Vermietung der Vogelvolièren zur Verfügung. Auch der Gemeinderat Altdorf unterstützt das Projekt mit einem einmaligen Impulsbeitrag. Er ist der Ansicht, dass der Park eine Bereicherung für Altdorf darstellt und einen positiven Beitrag an die Freizeitgestaltung leistet.



## Neun Ratsmitglieder teilen sich eine verantwortungsvolle Aufgabe

Das Schulwesen ist eine der wichtigen und grundlegenden Aufgaben jeder politischen Gemeinde. Die Gemeinden haben eine moderne, zeitgemässe Schulbildung während der neun obligatorischen Schuljahre zu gewährleisten. Innerhalb der Gemeinde ist es der Schulrat, der für das Schulwesen verantwortlich ist. Die mit der Leitung des Schulwesens verbundenen Aufgaben sind sehr umfangreich. Beispielsweise entscheidet der Schulrat über die Anzahl der Schulklassen, erstellt das Schulbudget zuhanden der Gemeindeversammlung, stellt die Lehrkräfte an und genehmigt die Stundenpläne. Der Schulrat erfüllt zudem wichtige Funktionen als Anlauf- und Kontaktstelle im Schulwesen. Er stattet regelmässig Schulbesuche ab und führt zahlreiche Gespräche mit Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Eltern und Personen der kantonalen Bildungsdirektion. Der Schulrat nimmt ausserdem bildungspolitische Aufgaben wahr. Er gibt Stellungnahmen zu Vernehmlassungen im Bildungswesen ab.

6

Der Altdorfer Schulrat setzt sich aus neun Mitgliedern zusammen und trifft sich alle 14 Tage zu ordentlichen Sitzungen. Intern haben sich die Schulratsmitglieder einzelne Ressorts zugeteilt. Im letzten Jahr behandelte der Schulrat an 18 Sitzungen insgesamt 467 Geschäfte. Um das intensive Arbeitspensum bewältigen zu können, steht dem Schulrat ein Schulratssekretariat in der Person von Schuladministrator Alois Kempf zur Seite.

Eine der Aufgaben, die den Altdorfer Schulrat in den letzten Jahren beschäftigt, war die Einführung der integrativen Schulungsformen (Gemischte Regelklassen, Heilpädagogischer Zusatzunterricht, Präventive Massnahmen im Kindergarten). Wie sich nach der Einführungsphase zeigte, haben sich diese Schulungsformen und die Integration von Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten gut bewährt. Auch für die nahe Zukunft stehen beim Altdor-



fer Schulrat wichtige Aufgaben an. Unter anderem wird derzeit ein Leitbild für das Altdorfer Schulwesen erarbeitet, bis 2003 ist die pädagogische Schulleitung einzuführen, und es gilt den zukünftigen Sprachenunterricht (wahrscheinlich Frühenglisch) umzusetzen.

## Die Mitglieder des Altdorfer Schulrats



**René Hildenbrand**  
Funktion: Präsident



**Marlies Rieder-Dettling**  
Funktion: Vizepräsidentin  
Ressort: Sekundarschule,  
Schulhaus Bernarda



**Denis Dal Farra**  
Funktion: Verwalter  
Ressort: Kindergarten



**Roland Hächler**  
Funktion: Mitglied  
Ressort: Deutschunterricht,  
Musik/Gesang, Turnen



**Ruth Regli-Wyler**  
Funktion: Mitglied  
Ressort: Schulhaus St. Karl,  
HZU Altdorf



**Max Gisler**  
Funktion: Mitglied  
Ressort: Schulhaus Hagen



**Katrin Möhl Ziegler**  
Funktion: Mitglied  
Ressort: Schulhaus Marianis-  
ten, HZU Kreisgemeinden



**Margret Planzer-Zurfluh**  
Funktion: Mitglied  
Ressort: Techn.  
Gestalten/Hauswirtschaft



**Karl Stadler**  
Funktion: Mitglied  
Ressort: Real- und Werk-  
schule, Schulhaus Bernarda



## Ziele und Grundsätze des Zonenplans werden überprüft



Jede Gemeinde ist nach dem Raumplanungsgesetz verpflichtet, für ihr Gebiet Nutzungspläne (Zonenpläne) zu erstellen. Ein Zonenplan unterscheidet Bau-, Landwirtschafts- und Schutzzonen. Bauzonen umfassen Land, das sich für die Überbauung eignet und weitgehend überbaut ist oder voraussichtlich innert 15 Jahren benötigt und erschlossen wird. Der heute gültige Ortsplan ist 1991 erlassen worden. Er wurde für 11'500 Einwohnerinnen und Einwohner ausgelegt. Der Gemeinderat hat sich bei der Geneh-

8 migung des Zonenplans zum Ziel gesetzt, etwa in der Hälfte eine Standortbestimmung vorzunehmen. Dabei soll überprüft werden, ob die Ziele und Grundsätze noch Gültigkeit haben oder angepasst werden müssen. Dieser Zeitpunkt ist nun gekommen. Für die Überprüfung des Zonenplans hat der Gemeinderat eine Kommission gewählt.

Bereits jetzt ist festzustellen, dass immer weniger Personen zusehends mehr Wohnfläche beanspruchen. Insbesondere für Ein- und Zweifamilienhäuser zeichnet sich ein klarer Bedarf an Bauland ab. Hier werden sich Anpassungen aufdrängen. Zudem liegt eine Vielzahl von Gesuchen für eine Ein- und Umzonung vor. Auch sollen Reglemente für schützenswerte Objekte (Gebäude, Mauern, Bäume etc.) erarbeitet werden. Der überarbeitete Zonenplan wird voraussichtlich im Frühjahr 2002 der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt.

# Veranstaltungskalender

—	1.	Konzert mit Simone Zraggen (Violine) und Christian Zraggen (Violine/Viola), Aula Hagen	So, 17.00
—	1.	Partner-Schieber, Kolpinghaus	So, 19.00–23.00
—	1.	Ironie in der Kunst, Haus für Kunst Uri	So, 12.00–17.00
U	5.	Frauenturnen und Seniorinnenturnen, jeden Donnerstag, Hagen-Turnhalle	Do, 20.00–21.30
⌋	6.–8.	Pistolclub Altdorf: Urner Kantonal-schützenfest, Pistolenstand	Fr–So, 8.00–19.00
	<b>9.</b>	<b>Kartonsammlung</b>	<b>Mo, ab 7.30</b>
	13./14.	Pistolclub Altdorf: Urner Kantonal-schützenfest, Pistolenstand	Fr/Sa, 8.00–19.00



## Kinderhort

Möchten Sie in Ruhe einkaufen?

Die Altdorfer Geschäfte bieten Ihnen einen Kinderhort an.

Jeden Freitag von 13.30–17.00 Uhr



Bringen Sie Ihre Kinder ins Elternzentrum Uri im Löwengässli, zwischen Hotel Löwen und Restaurant Tellenbräu.  
Finken, Socken und 1.50 Franken pro Stunde nicht vergessen!

Geschulte Leute kümmern sich um Ihre Sprösslinge.  
Die Altdorfer Geschäfte kümmern sich um Sie.



# A u g u s t

1.	<b>1.-August-Dorffest</b>	<b>Mi</b>
17.	Bergland: Dialog Malerei – Fotografie, bis 30.09.2001, Haus für Kunst Uri	Fr
17.–19.	«Alpentöne» Internationales Musikfestival, Fr, 17.00 –So, 24.00 Tellspielhaus, Schlüsselsaal, Lehnplatz	
24.	Pfarreiwallfahrt zum hl. Bruder Klaus, Pfarrei Bruder Klaus	Fr, 18.00
25.	Jubiläumstag: 60 Jahre Blauring und 65 Jahre Jungwacht, Winkelplatz	Sa, ab 10.00
25.	Festgottesdienst zum Jubiläum «60 Jahre Blauring und 65 Jahre Jungwacht», Kirche St. Martin	Sa, 10.00
25.	Historischer Verein Uri, Burgfahrt in die Leventina	Sa, 7.30–18.00
25./26.	Badminton-Club Altdorf: Nationales Junioren-Ranglistenturnier, Sporthalle Feldli	Sa/So, 11.00–22.00
29.	Offener Treff für ältere Alleinstehende, Pfarreizentrum St. Martin	Mi, 14.00
29.	Pistolensclub Altdorf: Obligatorisch- Pistolenschiessen 25 Meter, Pistolenstand	Mi, 17.30–19.30

## Altpapier nicht in den Kehrriech !

Wohin?



Sammlungen

Schonen Sie die  
Umwelt



Warum?

Durch das Recycling  
werden unsere Holz-  
vorräte geschont.

Umweltschutzkommission

S e p t e m b e r	1.	<b>Papiersammlung</b>	Sa, ab 7.30
	1.	<b>Flohmarkt, Unterlehn</b>	Sa, 8.00–11.30
	1.	Int. Altdorfer Mineralientage, Personalhaus Dätwyler	Sa, 13.00–17.00
	2.	«Gottesdienst zur Schöpfungszeit» und zum «Jahr der Freiwilligen» (im Freien), Kirche St. Martin	So, 9.30
	2.	Int. Altdorfer Mineralientage, Personalhaus Dätwyler	So, 10.00–16.00
	2.	ZRG-Uri: Musik-Matinée, Garten Haus der Musik, (bei Regen im Mehrzweckgebäude Winkel)	So, 10.30
	4.	FEMU Altdorf: «Ehrenständli», Garten Haus der Musik	Di, 19.15
	6.	«Bättä mit dä Chlyynä», Kirche Bruder Klaus	Do, 9.30
	8.	Der Geschichtenkönig – Kindertheater, Kellertheater im Vogelsang	Sa, 16.00
	10.	<b>Kartonsammlung</b>	Mo, ab 7.30
	11.	«Fyrr mit dä Chlyynä», Kirche St. Martin	Di, 9.30
	13.	<b>Warenmarkt, Lehnplatz</b>	Do
	14.	<b>Altmetallsammlung, Feuerwehrlokal</b>	Fr, 13.30–17.00
	14.	Nothilfekurs, Mehrzweckgebäude Winkel	Fr, 19.45–22.00
	15.	Nothilfekurs, Mehrzweckgebäude Winkel	Sa, 8.00–17.30
	15.	LC Altdorf: Erdgas-Athletic-Cup, Feldli	Sa, ganzer Tag
	16.	«Pfarryy-Zmorgä», Pfarreizentrum St. Martin	So, 8.45–11.15
	16.	Familiengottesdienst, Kirche St. Martin	So, 17.30
	21.	Ornithologischer Verein: «Grande Lotto», Mehrzweckgebäude Winkel	Fr, 19.30–00.00
	22.	Theater: Annette Windlin – Reise ohne Fahrplan, Kellertheater im Vogelsang	Sa, 20.15
	26.	Märlistunde in Dialekt für Kinder von 4–7 Jahren mit Eliane Latzel, Kantonsbibliothek	Mi, 14.30–15.00
	29.	<b>Flohmarkt, Unterlehn</b>	Sa, 8.00–11.30
	29.	Meditation des Tanzes – Thema: «Engel», Pfarreizentrum St. Martin	Sa, 13.30–16.30
	29.	Gottesdienst mit dem Gospelchor aus Brugg, Kirche St. Martin	Sa, 18.00



## Wichtige Telefonnummern



Gemeindeverwaltung  
874 12 12



Kantonale Verwaltung  
875 22 44



Spitex  
871 04 04



Suchtberatung  
874 11 81  
874 11 82



Rufbus  
871 20 21



Opferhilfe  
0848 82 12 82

Sanitätsnotruf  
144



Kantonspolizei  
875 22 11



Jugendberatungsstelle  
874 11 80



Dargebotene Hand  
143



Help-0-Phon  
157 00 57



Frauenpraxis Uri  
870 00 65





## Kräfte gebündelt und touristische Leistungen professionalisiert



Letzten Herbst hat Aldorf Tourismus sein Verkehrsbüro an der Marktgasse geräumt und sein Büroinventar verkauft. Zeitgleich konnte das regionale Tourismusbüro «Tourist Info Uri» in den neuen Räumlichkeiten im Tellspielhaus eröffnet werden. Aldorf Tourismus schloss damit ab, was in mehreren Jahren vorbereitet wurde. Statt vieler, lokaler Verkehrsbüros entstand mit «Tourist Info Uri» ein regionales Tourismusbüro. Damit liessen sich Kräfte und Finanzen bündeln sowie die touristischen Leistungen professionalisieren.

9

Nebst Aldorf haben auch die Verkehrsvereine Flüelen, Erstfeld, Isenthal, Schattdorf und Bürglen einen Leistungsvertrag mit Tourist Info Uri abgeschlossen, oder eine Vereinbarung steht kurz vor Abschluss. Derzeit werden Gespräche mit anderen Verkehrsvereinen, Hotels, Restaurants, Bergbahnen, Museen und weiteren Tourismus-Anbietern geführt. Mit Tourist Info Uri ist es gelungen, eine gemeinsame, professionelle Anlaufstelle verschiedener Verkehrsvereine zu schaffen. Tourist Info Uri arbeitet zudem projektbezogen mit den Verkehrsbüros Andermatt und Seelisberg zusammen. Für den Urner Tourismus ist damit ein wichtiger Schritt in Richtung fruchtbarer Zusammenarbeit vollzogen: Feriengäste, Tagesreisende, aber auch Einheimische können sich heute gezielt und umfassend Informationen zu Uris touristischen Angeboten verschaffen. Bekanntlich das A und O, damit die Gäste letztlich nach Uri kommen...

## Lustvoller Streifzug durch die alpenländische Folklore



Alpentöne steht für die offene, lustvolle Auseinandersetzung mit den musikalischen Wurzeln der europäischen Alpenländer. Alpentöne, das sind kreative, witzige, experi-

mentelle, aber auch urtümliche Töne. Dabei gibt es weder nationale noch musikalische Grenzen, sondern nur jene der Alpen. Zu hören und sehen sind Musikprojekte aus Slowenien, Österreich, der Schweiz, Deutschland, Italien und Frankreich. Bei Alpentöne verfließen stilistische Grenzen, respektive solche gibt es nicht: Klassische Orchestertöne treffen auf jazzige Töne; Rock, Ethno- und HipHop begegnet Alphornklängen, Jodlern und traditionellem Ländler. Im Hauptprogramm treten über 20 Musikformationen auf (siehe Programmbeilage im Heft). Künstlerischer Leiter ist wie

10 bei Alpentöne 1999 wiederum Mathias Rüegg.

Auf drei Bühnen (im theater[uri], Schlüsselsaal und Lehnplatz) bittet Alpentöne zum musikalischen Streifzug durch die alpenländische Folklore. «In die Breite, ohne Tiefgang zu verlieren», so umschreibt Projektleiter Hansjörg Felber das diesjährige Musikprogramm. Zahlreiche Projekte wurden von Alpentöne in Auftrag gegeben oder feiern in der Schweiz Premiere. Schwerpunkte bilden Musikprojekte aus der Schweiz und Österreich. Für die





Schweizer Rock- und Jazzszenen sind Musikschaaffende wie Büne Huber, Corin Curschellas, Hans Kennel mit Erika Stucky und Betty Legler oder Stimmhorn bei Alpentöne dabei. Und Österreich ist mit Formationen wie dem Max Nagl Quartett, Zabine, Deishovida, Braodlahn und den Mnozil Brass prominent vertreten. Milko Lazar (Slowenien), Pianist Franco D'Andrea (Italien), die Bigband Odejy (Frankreich) oder Totschna (CH/Russland) sorgen für Internationalität und schliessen den Alpenbogen. Zum Eröffnungskonzert laden das collegium musicum uri und die Solisten Carlo Gamma und Wolfgang Muthspiel mit einem Projekt, das ein halbes Jahrhundert alpine Musiktradition verbindet.

Alpentöne setzt auf Bewährtes, wagt aber auch Neues. Nebst zahlreichen «einheimischen» Formationen und «Jungen Tönen» und dem Klangspaziergang im Reussdelta werden zwei Filme aufgeführt. Zur Eröffnungsfeier bläst die Brass Band Uri von den Altdorfer Dächern, und im Winkel ist die Klanginstallation «Gletscherströme» von Franziska Baumann und Andres Bosshard zu sehen und hören. Das Haus für Kunst Uri zeigt Bilder von August Babberger und Fotografien von Heini Stucki und Christof Hirtler. Das von der Gemeinde Altdorf veranstaltete Musikfestival Alpentöne soll zeigen, dass Weitsicht keine Grenzen kennt und Gelegenheit bieten, verschiedenen Kulturen zu begegnen und musikalische Erfahrungen zu machen.

### **Alpentöne, Internationales Musikfestival Altdorf**

17. bis 19. August 2001

Vorverkauf: Ticketcenter, Tel. 041 872 01 70 oder [ticketcenter@bluewin.ch](mailto:ticketcenter@bluewin.ch)

• 3-Tages-Festivalpass: Fr. 99.– • Tagespass: Fr. 44.–

• Homepage: [www.alpentoe.ch](http://www.alpentoe.ch)



## Primarlehrerin Doris Felber geht in Pension



Ende Juli 2001 geht Doris Felber nach 40-jähriger Tätigkeit als Primarlehrerin in Pension. Am 24. April 1963 trat Doris Felber in der Mädchenschule St. Karl in den Schuldienst ein und unterrichtete während 38 Jahren abwechselungsweise eine 3. oder 4. Primarklasse. Doris Felber war die erste weltliche Lehrerin, vorher unterrichteten ausschliesslich Klosterfrauen. Ein Kind habe einmal treuherzig gefragt, ob sie denn auch eine Klosterfrau sei, aber mangels braunem Stoff weltliche Kleider tragen dürfe.

Anfänglich gab es im Schulhaus St. Karl noch kein Lehrerzimmer. Sämtliche Arbeitsblätter wurden von Hand oder mit der Schreibmaschine geschrieben. Ungefähr im Jahre 1970 wurden gemischte Klassen eingeführt. Mädchen und Knaben gingen von nun an in die gleiche Klasse. Dieser Fortschritt hat Doris Felber

12

besonders gefreut, denn ab diesem Zeitpunkt durfte sie auch das Fach Werken unterrichten. Im Gespräch mit Doris Felber ist spürbar, dass für sie das Wohl der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt steht. Es liegt ihr sehr viel daran, den Schulkindern auch in hektischen Zeiten etwas Ruhe und Erholung zu ermöglichen. Für Doris Felber ist und war der Lehrerberuf immer mit einer Herausforderung und einer Anpassung an die Zeit verbunden. Doris Felber blickt gerne auf die interessante Zeit zurück: «Wenn ich nochmals wählen könnte, würde ich mich wahrscheinlich wieder für diesen interessanten Beruf entscheiden.»

### Dank an Doris Felber

Der Schulrat dankt Doris Felber im Namen der Altdorfer Bevölkerung ganz herzlich für die langjährige Treue und den geleisteten Einsatz zum Wohl der Schülerinnen und Schüler. Er wünscht ihr auf dem neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Freude und eine grosse Portion Spass beim Entdecken von Kanada, Alaska und Australien.



## «Die Musik muss aus dem Herzen kommen»

Ob zur Fasnacht, an der Chilbi oder am 1.-August-Fest: Wenn im Altdorfer Oberdorf etwas läuft, lässt sich Giulio Zenoni vom «Plätzli» etwas einfallen, damit die Leute den Weg ins Unterdorf finden. Dank seiner musikalischen Ader ist ihm das bisher gut gelungen. Ob Ländler, Country, Flamenco, Blues, Rock oder auch mal ein Opernstar – Giulio Zenoni bietet Musik für viele Ge-



schmäcker. Wer auftreten will, muss vor allem eines erfüllen: Die Musik muss aus dem Herzen kommen, denn nur so geht sie dem Publikum wirklich unter die Haut. Giulios Engagement und Gastfreundschaft jedenfalls kommen von Herzen. So überrascht der Wirt und Musikfan immer wieder mit originellen Dekorationen, die im kleinen Restaurant für Klubatmosphäre sorgen. Die gebotene Atmosphäre und Gastfreundschaft wissen gerade Bands wie «Toni Vescoli & Tegsass», «Simon & the Starchiefs» oder die international bekannte Blues-Formation «Sugar Cain Train» sehr zu schätzen. Die Bands fühlen sich bei Giulio Zenoni offensichtlich wohl und geben ihr Bestes. Ihre Spielfreude ist dementsprechend gross – so gross, dass am 1. August die Bands für die Kinder extra schon am Nachmittag spielen – damit sie sicher nicht auf das Feuerwerk am Abend verzichten müssen...

13

### «Jerry and the Rockets» im Restaurant Plätzli

Mittwoch, 1. August 2001, 12.00 - 14.00; 20.00 - open-end

Fetziger Rock'n'Roll und wilde Bühnenshow

Open-air-Konzert im gedeckten Gartenrestaurant



## Auf den Spuren von Altdorfs Geschichte



Altdorf darf sich rühmen, schon zu frühen Zeiten berühmte Gäste, wie Goethe, Suworow oder Prinz Ferdinand von Österreich beherbergt zu haben. Deren Spuren lassen sich bis in die heutige Zeit verfolgen und entdecken. Neugierige erhalten auf dem historischen Rundgang durch Altdorf Einblicke in vergangene Zeiten. Ob das Relief des heiligen Jakob von

Compostela beim Hofportal des Fremdenspitals, die Ölbergkapelle oder die Ankenwaage mit dem Hexenturm – Spuren aus Altdorfs Geschichte gibt es im Dorfkern viele zu entdecken. Der historische Rundgang Altdorf beginnt beim Telldenkmal und führt über das Kapuzinerkloster zur Pfarrkirche St. Martin und von dort zur Kapelle «Unteres Heiligkreuz», die uns an das letzte Pestjahr von 1629 erinnert. Zurück geht der historische



14

Rundweg durch die Herrengasse, die Schmiedgasse hinauf bis hin



zum Historischen Museum und dann über das Suworow-Haus zurück zum Ausgangspunkt. Geführte Rundgänge werden von Tourist Info Uri angeboten und sind auch für Ältere sowie für gehbehinderte Personen zugänglich.

### Weitere Infos

Tourist Info Uri, Tel. 041 872 04 50, E-Mail: [mail@i-uri.ch](mailto:mail@i-uri.ch)

Preise pro Gruppe bis 20 Personen: werktags Fr. 100.–/Wochenende & Feiertage Fr. 130.–



## Bewegte, aktive Begegnung mit der Kirche

Staunend und mit aufmerksamen Augen betreten die Kinder die grosse Kirche St. Martin. Seit ungefähr einem Jahr führen Zita Kempf, Rita Gisler und Claudia Nuber engagiert durch die Feier. Für die Kleinen



mit ihren Müttern, Grossmüttern oder auch mit den Vätern ist die «Fyyr mit dä Chlyynä» eine bewegte, aktive Begegnung mit der Kirche. Jeweils ein Kind darf zur Eröffnung der «Fyyr» eine Kerze anzünden. Zur Einstimmung und zum Abschluss der Feier wird gemeinsam gesungen. Die jeweiligen Themen, die je nach Jahreszeit und kirchlichem Kalender ändern, sind auf die Kinder zugeschnitten und sehr beliebt. Bei jedem Thema steht ein Gruppenerlebnis sowie meistens eine Geschichte im Zentrum. Beispielsweise im April hiess das Thema «Frühling – Neues Leben». Dabei erhielt jedes Kind einen Zweig und eine Blüte aus farbigem Papier. Die Kleinen konnten beides an einem Baumstamm anbringen und sahen, wie ein kräftiger Frühlingsbaum heranwuchs. Rund 30 Kinder sind pro Feier anwesend. Immer mit dabei ist auch Pfarrer Arnold Furrer, der am Ende der «Fyyr» jeweils mit den Kinder spricht und den Segen gibt. Anschliessend gibt es bei gemütlichem Zusammensein noch ein «Znüni» im Pfarreizentrum.

15

### «Fyyr mit dä Chlyynä»

Die Feier findet 5 Mal im Jahr statt, immer dienstags von 9.30 bis 10.00 Uhr. Die Kinder sind meist im Vorschulalter, aber auch ältere Kinder können der Feier beiwohnen. Die nächste Feier findet am 11. September 2001 statt. Infos: Zita Kempf, Tel. 041 871 19 17 oder Rita Gisler, Tel. 041 870 23 42.

# AUS DEN GEMEINDERATSPROTO- KOLLEN VON ANNO DAZUMAL...

## 17. September 1938



Der Präsident begrüsst den anwesenden Gemeinderat Marty und dankt für dessen Einladung zu einem währschaften Zabig, (von dem auch noch dem Protokollführer das Wasser im Munde zusammenläuft). Er bedauere, dass der Waisenvogt an der heutigen Gemeinschaftsfahrt und Sitzung nicht hatte teilnehmen können.

## 8. Februar 1939

Gemäss Verzeichnis wurden von der Abstimmung vom 22. Januar 14 Stimmausweise nicht zurückgebracht. Es wird die übliche Verbüssung mit je 1 Franken beschlossen.

## 3. März 1939



Dem Gemeindeschreiber wird bewilligt, seine Ferien ab nächsten Dienstag zu nehmen.

## 21. Februar 1946

E. K.-G. ist mitzuteilen, dass er gemäss Hundesteuerreglement eine Hundetaxe zu bezahlen habe und dass der Gemeinderat daher auf der Barzahlung beharren müsse.



## Fortsetzung Schuljahr 2001/2002

Stufentag	Freitag, 1. März 2002
Josefstag	Dienstag, 19. März 2002
Osterferien	Freitag, 29. März bis Sonntag, 7. April 2002
LehrerInnenfortbildung	Montag, 8. April bis Freitag, 12. April 2002
Auffahrt	Donnerstag, 9. Mai bis Sonntag, 12. Mai 2002
Pfingstmontag	Montag, 20. Mai 2002
Fronleichnam	Donnerstag, 30. Mai bis Sonntag, 2. Juni 2002
Ende Schuljahr	Freitag, 5. Juli 2001, mittags

## Schuljahr 2002/2003

Beginn Schuljahr	Montag, 19. August 2002
Herbstferien	Samstag, 5. Oktober bis Sonntag, 20. Oktober 2002
Weihnachtsferien	Samstag, 21. Dezember 2002 bis Montag, 6. Januar 2003



	Tellspielhaus	Schlüssel-Saal	Lehnplatz*
Freitag, 17.8.	17.30		Eröffnung
	18.45	collegium musicum uri mit W. Muthspiel und C. Gamma	
Freitag, 17.8.	20.00		Milko Lazar Quartett
	21.15	Max Nagl Quartett & The Seinehonsinger	
Freitag, 17.8.	22.30		Gisler-Schmidig Quartett mit Gästen
	23.45	Corin Curschellas	
Freitag, 17.8.	09.00 – 17.00		Einheimische Töne
	17.30	Filmpremiere SF DRS: «Inland»*	
Freitag, 17.8.	18.30	Stimmhorn	
	19.45		Totschna
Freitag, 17.8.	21.00	Alpine Experience mit B. Legler, E. Stucky & Heuis	
	22.15		Mnozil Brass
Freitag, 17.8.	23.30	Hundsbuam	
	00.30	Zabine	
Freitag, 17.8.	01.30	Edelschwarz	
Freitag, 17.8.	10.00		Matinée «Junge Töne»
	12.00 – 17.00		Einheimische Töne
Freitag, 17.8.	17.00	Film SF DRS: «Bergfahrt»*	
	18.30	Alte & neue Appenzeller Musik	
Freitag, 17.8.	20.00		Christina Zurbrügg
	21.15	Büne Huber	
Freitag, 17.8.	22.30		Deishovida

Internationales Musikfestival

# ALTDORFER ALPOTTE

Altdorf Kanton Uri  
17.–19. August 2001

## Schulferienplan der Altdorfer Gemeindeschulen



### Schuljahr 2000/2001

Ende Schuljahr

Freitag, 6. Juli 2001, mittags

### Schuljahr 2001/2002

Beginn Schuljahr

Montag, 20. August 2001

Herbstferien

Samstag, 6. Oktober bis  
Sonntag, 21. Oktober 2001

Allerheiligen

Donnerstag, 1. November 2001

Stufenhalbtage

Dienstag, 20. November 2001  
(Nachmittag schulfrei)

Weihnachtsferien

Samstag, 22. Dezember 2001 bis  
Sonntag, 6. Januar 2002

Fasnachtsferien

Samstag, 2. Februar bis  
Sonntag, 17. Februar 2002